

Einleitung

zu einer Saarländischen Bibliographie

Der hier vorliegende Band stellt den Anfang einer laufenden Bibliographie des saarländischen Schrifttums dar. Der Benutzer wird aber sogleich die Frage stellen: Wo finde ich das vor der Berichtszeit der Jahre 1961/1962 erschienene Schrifttum nachgewiesen? Es mag deshalb angebracht erscheinen, diesem ersten Band der neuen Saarländischen Bibliographie einen kurzen bibliographischen Abriß über die Verzeichnung des saarländischen Schrifttums voranzustellen.

Von 1951 bis 1960 ist bzw. wird die Literatur über das Saarland nachgewiesen in:

Pfälzische BIBLIOGRAPHIE. Bearb. von (1951—1955: Hans M[oritz] Meyer u.) Fritz Kastner. 1951— — Speyer: Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften 1952—

Von dieser in der Landesbibliothek Speyer bearbeiteten Bibliographie ist als bisher letzter der Band des Berichtsjahres 1957 erschienen. Die Berichtsjahre 1958—1960 stehen noch aus. Von 1961 an wird die Pfälzische Bibliographie das saarländische Schrifttum nur dann aufnehmen, wenn es sich um Literatur über die ehemals pfälzischen Kreise Homburg und St. Ingbert handelt.

Für die Zeit von 1950 an rückwärts ist das Schrifttum, das das heutige Saarland betrifft, in seiner Gesamtheit noch nicht bibliographisch erfaßt worden. Dies hängt damit zusammen, daß erstmals 1920 der Raum an der Saar in einer Verwaltungseinheit, dem „Saargebiet“, zusammengefaßt wurde. Bis dahin sprach man nur vom Saarbecken oder vom Saarindustrievier, das teils zu Preußen, teils zu Bayern gehörte. Erst als nach der Rückgliederung im Jahre 1935 das Saargebiet nicht wieder zu Preußen und Bayern kam, sondern als Einheit einem Reichskommissar, später Reichsstatthalter unterstellt wurde, festigte sich der Begriff der Verwaltungseinheit an der mittleren Saar. Im Jahr 1946 wurde das Saargebiet um etwa ein Viertel seines Umfangs erweitert durch Angliederung von Gemeinden der Kreise Saarburg, Trier-Land, Birkenfeld und Kusel und des gesamten Restkreises Wadern.

Bei der Ermittlung der vor 1951 erschienenen Veröffentlichungen muß auf die Bibliographien zurückgegriffen werden, die das Schrifttum der bayerischen Rheinpfalz und der preußischen Rheinprovinz oder ihrer südlichen Teile behandeln. Da bis zur Französischen Revo-